

Abonnementsspreis:

Im ganzen deutschen Reich: 6 Thlr. Ausserhalb des deutschen Reiches tritt Post- und Stempelschlag hinzu.
Jährlich: 1 Thlr. 15 Ngr. Einzelne Nummern: 1 Ngr.

Inseratspreise:

Für den Raum einer gespaltenen Petitsaile: 2 Ngr.
Unter "Eingesandt" die Zeile: 5 Ngr.

Ersehnen:

Täglich mit Ausnahme der Sonn- und Feiertage,
Abends für den folgenden Tag.

Amtlicher Theil.

Dresden, 11. August. Se. Königliche Majestät haben dem Warter Heinrich Scheußler in Großschocher das Ritterkreuz des Verdienstordens zu verleihen geruht.

Nichtamtlicher Theil.

Übersicht.

Taggeschichte. (Berlin, Koblenz, Straßburg i. E., München, Wien, Prag, Buda-Pest, Paris, Madrid, London, Kopenhagen, St. Petersburg, Konstantinopel, Semlin, New-York.)

Erlaubnisse, Verschreibungen u. im öffentl. Dienste.

Dresdner Nachrichten.

Provinzial-Nachrichten. (Leipzig, Bautzen, Grimmen, Stolberg.)

Bermisches.

Statistik und Volkswirtschaft.

Gingelaudet.

Lotteriegewinnliste vom 17. August.

Börsennotizen.

Telegraphische Witterungsberichte.

Feuilleton. Tageskalender. Inserate.

Tagesgeschichte.

Berlin, 17. August. Nach den nunmehr feststehenden Dispositionen wird der Kronprinz des deutschen Reichs und von Preußen in die Inspektion über die bayrischen Truppen in der Pfalz in der Zeit vom 7. bis 9. September d. J. vornehmen. Zum Hauptquartier desselben ist Homburg bestimmt. Am 7. September soll Brigadiersinspektion, am 9. September Divisionsinspektion stattfinden. — Um einer unter Leitung des Generalstabschefs Grafen v. Moltke stattfindenden Übungstreize des großen Generalstabes beizutreten, hat sich ein Kommando desselben, bestehend aus 1 Generalmajor, 10 Stabsoffizieren und 9 Hauptleuten, gestern von hier aus mittels Extrazug der Hamburger Bahn nach Lübeck begeben. — Neben den sommerlichen Vermessungsarbeiten der betreffenden Abtheilung des großen Generalsabtes werden die des geodätischen Institutes ebenfalls mit allem Eifer fortgesetzt. Professor Dr. Sadeddin, unter Generalleutnant Baumer, Director des Instituts, befindet sich zuerst auf dem Inselberg und hat nun sein Quartier in Wilhelmshöhe aufgeschlagen, wo jetzt der Herkules als Observatorium dient. — Am gestrigen vierten Jahrestage der Schlacht von Mars-la-Tour fand hier auf dem Höhe der Gajeme des 1. Garde dragonerregiments die feierliche Enthüllung eines Denkmals statt, welches das Officiercorps dieses tapferen Regiments den gefallenen Kameraden aus den Siegesjahren 1866, 1870 und 1871 hätte errichten lassen. — Aus Wien sind in den letzten Tagen amtliche Berichte eingetroffen, welche, wie die "D. R. C." erfährt, die volle Befriedigung der militärischen Bedörden über die Ausführungen derjenigen Arbeiten befunden, die neuerdings zur Erweiterung und Verstärkung der Befestigungsarbeiten unternommen worden sind. In den letzten Tagen stattgehabte militärische Übungen haben zur Evidenz klar gestellt, daß die Er-

Feuilleton.

Redigirt von Otto Baur.

Literarische Revue.

Friedrich Fröbel, die Entwicklung seiner Erziehungsidee in seinem Leben. Nach authentischen Quellen von Alex. Bruno Hansmann. Eisenach, Verlag von Baurmeister.

Ist auch bereits viel über diesen merkwürdigen, nicht aus dem traditionellen Schulsystem, sondern aus der Humanität und gefundenen Vernunft hervorgegangenen Pädagogen geschrieben worden, so betrachten doch diese Schriften mehr die Fröbel'sche Methode, als eine mittel-punktuelle Erfassung und biographisch-psychologische Betrachtung seines Lebens und seiner geistigen Entwicklung. Und in der That ist diese eine merkwürdige zu nennen, in eminenten Weise getragene und durchwärmt von Charakterkraft und Begeisterung eines reinen Willens. Nur wo sich, wie bei jedem großen Schulmann, mit der Energie so viel Wille und Empfänglichkeit der Seele paarte, wo sich eine so seltene Fähigkeit vorhanden, den natürlichen Forderungen des Kindes und der Jugend überhaupt gerecht zu werden, da war jene Gesundheit des Resultates zu erwarten, die sich in medizinerischer zeitgemäßer Weise jener Erziehungs- und Bildungsform mehr und mehr zumeigt, welche die Hellenen im bildlichen Ausdrucke die "Musik" des Menschen hin und wieder nannten. In ihr sollten sich gleichmäßig körperliche und geistige Entwicklung vereinen und, mit Belehrung des Schönen, Aesthetischen und Gewissens, Wissen und Wissenschaft zur freien, selbstthätigen Bildung des Geistes von innen heraus hinführen. Wenn bereinst eine Reform im gesammten Jugendunterrichte der Gegenseite errungen ist, so wird Fröbel zu Den-

weiserungen der Forts, namentlich derjenigen, welche nach der französischen Seite zu liegen, eine für ihre Vertheidigungsfähigkeit so wichtige gewesen, daß dieselben jetzt als vollständig unentbehrbar bezeichnet werden können. Die Stärke der Forts ist gegen früher jetzt nahezu verdoppelt worden, und wenn man erwartet, daß ihre Frontlage derartig ist, daß sie das gesamme Terrain nach allen Seiten hin beherrschen können, das aber bei der neuen Konstruktion unserer Geschütze die Treffsicherheit viel mehr erhöht ist, so ist ein Erreichen der Stadt Wien durch die Geschütze dieser Forts unmöglich geworden. — Die Anwesenheit des ägyptischen Ministers Murad Pascha in Berlin, der vor einigen Tagen hier eingetroffen ist, soll mit Verhandlungen im Zusammenhange stehen, welche der Kheiret wegen Abzug von Handelsverträgen mit den auswärtigen Mächten angeknüpft hat. Der in vergangenen Jahre vom Sultan dem Kheiret verliehen Hermann, welcher das Reichsverdienstkreuz für Verteidigung geschenkt, gestattet beauftragt dem Kheiret, ohne besondere Erlaubnis oder Vermittelung seines Superiors handelspolitische Verträge mit den auswärtigen Mächten abzuschließen. Da der bestehende Verträge ungemein schwer auf Neugestaltung laufen, hat der Kheiret in einer Circularnote die auswärtigen Mächte erzählt, wegen Revision der bestehenden Handelsverträge resp. wegen Abschluße vollständig neuer Verträge mit ihm in Unterhandlung zu treten. Die Hauptmächte, auch Deutschland, sollen dazu bereit sein; nur von Frankreich, welches mit dem Kheiret auf sehr gespanntem Fuße steht, befürchtet man eine entschieden ablehnende Antwort, welche voransichtlich die Annahme des bestehenden Vertrages zur Folge haben würde.

Koblenz, 16. August. (Fr. I.) Die Haushaltungen bei den Häuptern der katholischen Vereine dauern fort; heute fand eine solche bei dem Präses des (geschlossenen) katholischen Vereins (katholisches Casino) statt, wo man Schriftstücke und Correspondenzen zu finden gehabt, die den genannten Verein compromittieren könnten. Advocat anwalt Dr. Müller war abwesend, der Schreibstil desselben wurde polizeilich verfolgt.

Straßburg i. E., 17. August. (Tel.) Heute ist hier der unter elässige Bezirkstag unter vollzähliger Teilnahme seiner 35 Mitglieder — nur der Advocat Schneegans fehlte und hatte seine Abwesenheit mit Krankheit entschuldigt — durch den Bezirkpräsidenten v. Ernsthausen eröffnet worden. Zum Präsidenten des Bezirkstages wurde der Apotheker Julius Klein von hier gewählt. — In den ober elässigen Bezirktag sind, nach hier eingegangenen meldungen, mit Ausnahme eines einzigen Deputierten, sämtliche Mitglieder, darunter die Bürgermeister von Würzburg und Kolmar, eingetragen und beeidigt. — Der Bezirkstag von Lothringen ist mit 28 Mitgliedern eröffnet worden, von denen 24 in der letzten Sitzung beeidigt, 2 neu beeidigt und 2 bereits beeidigte entschuldigt sind. Die sämtlichen Bezirkstage befinden sich noch in regelmäßiger Thätigkeit.

München, 16. August. Man schreibt dem "R. Corr.": Hinsichtlich der Einführung der Reichsmarkrechnung in Bayern, um ob dieses schon vom 1. Januar 1875 an möglich sein wird, haben hier eingehende Beratungen stattgefunden, doch scheint ein definitiver Beschluss noch nicht gefaßt worden zu sein; man vermutet, daß sich unsere Staatsregierung vorerst noch mit der Regierung Württembergs ins Bemühen gesetzt hat, um möglichster Weise ein übereinstimmendes Vorzeichen zu erzielen.

* **Wien,** 16. August. Da die Sitzungsperiode der österreichischen Landtage auch in diesem Jahr nur auf vier Wochen bemessen ist, so werden die Landtage der drei kleinen südlichen Provinzen Istrien, Görz und Triest längstens im letzten Drittel des Monats September, die der anderen vierzehn Kronländer am 15. October geschlossen werden. Anfang November beginnt die Session des Reichsraths, am 15. April nächsten Jahres die der Deputationen. Am 24. October tritt der ungarische Reichstag wieder zusammen. — Die

jenigen gejährt werden müssen, welche einen ersten nachdrücklichen Anstoß geben, mit dem gealterten, abstrakten Systeme zu brechen. Die neuere Medizin und die unbesiegte Vernunft werden als Verbündete in diesem Kampf die wichtige Rolle ausspielen, welche sie bereits übernommen haben.

Wir kommen gelegentlich in methodischer Beziehung auf diese Frage zurück; indem wir es aber Fachblättern überlassen müssen, auf diejenigen Einzelheiten einzugehen, welche sich in der Biographie Fröbel's über dessen pädagogische Richtungen spezieller ergeben, stimmen wir über jene selbst ganz auf den Auseinandersetzung, welche ihr bereits als einer tüchtigen, willkommenen Arbeit Bähring zu Helle werden ließ.

Fr. Fröbel war einer der Originalmenschen, wie sie keine Nation zahlreicher anzutreffen hat, als die deutsche. Unter sehr ungünstigen Familiensituationen aufgewachsen und größtenteils Autodidakt, hat er den Beweis, daß bis in die erste Hälfte unseres Jahrhunderts die geistige Regenerationstrafe in unserem Volke noch eine ungebrochene gewesen, gelebt und eine von Schwärmer durchaus freie Bahn für unsere Jugend- und Volkserziehung eröffnet, deren wir uns gerade im Hinterblick auf die immer bedrohlicher werdenden Einflüsse des Ultramontanismus und Socialismus darfst zu freuen haben. Der Vater Fr. Fröbel's war protestantischer Geistlicher in dem Oberweichbach auf dem thüringischen Walde. Die Mutter war bald nach der Geburt (21. April 1782) ihres Fröbel gestorben, um eine Stiefmutter an ihre Stelle treten zu lassen, welche den kirchlichen strengen Ton der Hausordnung durch ihre persönliche Abneigung gegen dieses lezte Kind aus erster Ehe seines wohlhabenden Ehemannes im hohen Grade bestrubte. Friedrich Fröbel heilte die Last einer harten Jugendzeit mit den namhaftesten Pädagogen. Rousseau's

militärischen Herbstmanöver des laufenden Jahres werden in größerem Umfange als gewöhnlich stattfinden. Es werden zum 26. August bei Totis in Ungarn etwa 20.000 bis 25.000, am 9. September bei Brandis in Böhmen 25.000 bis 30.000 Mann konzentriert werden. Zu den Übungen bei Totis werden auch ungarische Hemden, zu den bei Brandis österreichische Landwehr gegangen. Beide Wandern werden, außer Sr. Majestät dem Kaiser, mehreren Prinzen des kaiserlichen Hauses und einer Anzahl als Gäste geladener fremder Offiziere, der Minister des Kaisers Graf Andrássy und der Reichskriegsminister Feldzeugmeister Baron Koller, den Mandatarii in Böhmen ferner Erzherzog Rainer als Obercommandeur der österreichischen Landwehr und der österreichische Minister für Landesverteidigung Oberst Horst, den Truppenübungen bei Totis der Kommandeur aller Domänen Erzherzog Joseph und der Kommandeur v. Szende beteiligen. — Verhandlungen wegen gänzlicher und definitiver Auflösung der Streitkräfte sind zwischen den Regierungen in Wien und Pest-Osten, dem Vernehmen nach, noch nicht im Zuge. Daß die ungarische Regierung für die Einwilligung zur Auflösung Begeisterungen von der österreichischen verlangt, ist wohl nur ein böser Witz, obwohl es richtig ist, daß in der ungarischen Presse dieser Gedanke bereits ventiliert wurde.

△ **Prag,** 17. August. Wie bekannt, hat der hiesige Stadtrath einen besondern Ausschuß gewählt, welcher aus Wahl der bevorstehenden Ankunft des Kaisers in Prag ein Programm der zu veranstaltenden Feierlichkeiten zu entwerfen hatte. Dieser Ausschuß hat seine Beratungen bereits beendet und das von ihm entworfenen Gesamtprogramm dem Stadtrath vorgelegt, welcher dasselbe vollständig genehmigte. Im Sinne dieses Programmes werden nun alle in Prag bestehenden Corporationen und Vereine zur feierlichen Begrüßung des Kaisers geladen werden. Außerdem wurde die Decoration aller der Gemeinde gehörenden Gebäude und eine feierliche Illumination sämmtlicher Häuser der Stadt in Ansicht genommen. In der Hohenberggasse, nahe dem Franz-Josephs-Bahnhof, sowie auf dem Westbahnhofe in Smichow sollen Triumphporche errichtet werden. Eine besondere Deputation der Stadtvertretung mit dem Bürgermeister an der Spitze wird dem Kaiser im Namen der hiesigen Bevölkerung im Bahnhofe begrüßen. Die weiteren Details des Gesamtprogramms sollen später festgestellt werden. — Seiner Vermittlung hat hier die Einweihung der russisch-orthodoxen Kirche in folgenden Weise stattgefunden. Den Act der Weihe vollzog der Erzbischof der russischen Metropolit in Wien, Rajeski, unter Assistenz des Priesters Bardej aus St. Petersburg, Rosenow aus Dresden, Kastorius aus Pest und Sterndi aus Moskau. Als Festgäste nahmen an der Feier zahlreiche russische Notabilitäten Theil, darunter Prinz Georg Obolenski, Reichsgraf Pobedonoszky, Hofrat Sablon, Prof. Kollarevski, Gräfin Komarovska u. a. Auch die Führer der national-schlesischen Partei, Dr. Palacky und Dr. Brauner, sowie der Bürgermeister Holesch wohnten der feierlichen Arie bei. Die neue Kirche ist auf ein Publikum von vielen Hundert Seelen berechnet, während hier Alles in Allem genommen kaum 23 Anhänger der orthodoxen Lehre vor militärischen — Einer Wiedergabe der jüngstgezeigten "Paradei listy" zufolge wird in den nächsten Tagen in der Nähe von Olmütz ein großes Meeting veranstaltet werden, auf welchem über die Notwendigkeit der Landtagsabschaffung öffentlich diskutiert werden soll. Die Anregung hierzu geht von den Jungtschechen des vertigten Bezirks aus.

Buda-Pest, 17. August. (Tel.) "Pestil Raplo" meldet, die Anerkennung der spanischen Republik seitens Österreich-Ungarns sei eine vollzogene Thatsache.

Karlsruhe, 16. August. Man telegraphiert dem "R. Corr.": Patriarch Javakovich überwandert seinen Büroraum.

Barcelona, 16. August. Man telegraphiert dem "R. Corr.": Patriarch Javakovich überwandert seinen Büroraum.

Barcelona, 16. August. Man telegraphiert dem "R. Corr.": Patriarch Javakovich überwandert seinen Büroraum.

Barcelona, 16. August. Man telegraphiert dem "R. Corr.": Patriarch Javakovich überwandert seinen Büroraum.

Barcelona, 16. August. Man telegraphiert dem "R. Corr.": Patriarch Javakovich überwandert seinen Büroraum.

Barcelona, 16. August. Man telegraphiert dem "R. Corr.": Patriarch Javakovich überwandert seinen Büroraum.

Barcelona, 16. August. Man telegraphiert dem "R. Corr.": Patriarch Javakovich überwandert seinen Büroraum.

Barcelona, 16. August. Man telegraphiert dem "R. Corr.": Patriarch Javakovich überwandert seinen Büroraum.

Barcelona, 16. August. Man telegraphiert dem "R. Corr.": Patriarch Javakovich überwandert seinen Büroraum.

Barcelona, 16. August. Man telegraphiert dem "R. Corr.": Patriarch Javakovich überwandert seinen Büroraum.

Barcelona, 16. August. Man telegraphiert dem "R. Corr.": Patriarch Javakovich überwandert seinen Büroraum.

Barcelona, 16. August. Man telegraphiert dem "R. Corr.": Patriarch Javakovich überwandert seinen Büroraum.

Barcelona, 16. August. Man telegraphiert dem "R. Corr.": Patriarch Javakovich überwandert seinen Büroraum.

Barcelona, 16. August. Man telegraphiert dem "R. Corr.": Patriarch Javakovich überwandert seinen Büroraum.

Barcelona, 16. August. Man telegraphiert dem "R. Corr.": Patriarch Javakovich überwandert seinen Büroraum.

Barcelona, 16. August. Man telegraphiert dem "R. Corr.": Patriarch Javakovich überwandert seinen Büroraum.

Barcelona, 16. August. Man telegraphiert dem "R. Corr.": Patriarch Javakovich überwandert seinen Büroraum.

Barcelona, 16. August. Man telegraphiert dem "R. Corr.": Patriarch Javakovich überwandert seinen Büroraum.

Barcelona, 16. August. Man telegraphiert dem "R. Corr.": Patriarch Javakovich überwandert seinen Büroraum.

Barcelona, 16. August. Man telegraphiert dem "R. Corr.": Patriarch Javakovich überwandert seinen Büroraum.

Barcelona, 16. August. Man telegraphiert dem "R. Corr.": Patriarch Javakovich überwandert seinen Büroraum.

Barcelona, 16. August. Man telegraphiert dem "R. Corr.": Patriarch Javakovich überwandert seinen Büroraum.

Barcelona, 16. August. Man telegraphiert dem "R. Corr.": Patriarch Javakovich überwandert seinen Büroraum.

Barcelona, 16. August. Man telegraphiert dem "R. Corr.": Patriarch Javakovich überwandert seinen Büroraum.

Barcelona, 16. August. Man telegraphiert dem "R. Corr.": Patriarch Javakovich überwandert seinen Büroraum.

Barcelona, 16. August. Man telegraphiert dem "R. Corr.": Patriarch Javakovich überwandert seinen Büroraum.

Barcelona, 16. August. Man telegraphiert dem "R. Corr.": Patriarch Javakovich überwandert seinen Büroraum.

Barcelona, 16. August. Man telegraphiert dem "R. Corr.": Patriarch Javakovich überwandert seinen Büroraum.

Barcelona, 16. August. Man telegraphiert dem "R. Corr.": Patriarch Javakovich überwandert seinen Büroraum.

Barcelona, 16. August. Man telegraphiert dem "R. Corr.": Patriarch Javakovich überwandert seinen Büroraum.

Barcelona, 16. August. Man telegraphiert dem "R. Corr.": Patriarch Javakovich überwandert seinen Büroraum.

Barcelona, 16. August. Man telegraphiert dem "R. Corr.": Patriarch Javakovich überwandert seinen Büroraum.

Barcelona, 16. August. Man telegraphiert dem "